

NATURSCHUTZOBJEKTE

- 1 Waldriede Chalchen (Gmeindsforen) Regional
691.9/268.85 0.5, 0.4, 0.4 ha 500 m.ü.M.
Waldlichtungen mit verschiedenen Vegetationstypen. Vorherrschend Pfeifengrasbestände. Vorkommen geschützter Pflanzen.
Grosseggenriede mit Sumpfssegge, Spierstaudenriede, Hochstauden-Reinbestände, Knotenbinsenbestand, Pfeifengraswiesen mit Kleinseggenausbildung, Pfeifengraswiesen in trockener Ausbildung.
Akelei, Orchideen, Schwalbenwurzencian, Gilbweiderich, Münze, Kohldistel, Rundköpfige Rapunzel.
Ziel:
Ungeschmälerte Erhaltung der vor allem botanisch reichhaltigen Waldriede. Regenerierung durch Pflege.
Massnahmen:
Alljährlicher Streueschnitt. Schaffung einer kleinen Wasserstelle, insbesondere für Amphibien.
- 2 Chalchen-Zementteich Regional
691.42/268.92 460 m.ü.M.
Wertvollster Amphibienstützpunkt der Gemeinde.
Grosse Populationen von Grasfrosch, Geburtshelferkröte (sehr selten) und Bergmolch. Ferner Erdkröte und Fadenmolch.
Ziel:
Ungeschmälerte Erhaltung des in der Gemeinde einzigartigen Amphibien-Laichplatzes.
Massnahmen:
Keine Fische einsetzen.
- 3 Chugelhof-Ried Regional
690.45/268.65 2 ha 460 m.ü.M.
Prachtvolles Waldried. Mosaik von Pfeifengraswiesen und Kopfbinsenrasen. Reich an geschützten Pflanzen. Artenreiche Fauna.

DORF

- (3) Spierstaudenried, Knotenbinsenbestände, Kopfbinsenrasen, Pfeifengraswiesen, Fiederzwenkenbestände.

Akelei, Orchideen, Breitblättriges Wollgras, Mehlprimel, Fettkraut, Schmalblättrige Flockenblume, Wasserdost, Purgierlein, Gilbweiderich, Blutweiderich.

Goldammer, Waldschnepfe.

Ziel:

Uneingeschränkte Erhaltung des botanisch ausserordentlich reichhaltigen und landschaftlich reizvollen Waldriedes. Regenerierung der brachliegenden Flächen.

Massnahmen:

Alljährlicher Streueschnitt.

- 4 Trockenstandort Nobeleten Regional

691.07/270.6 0.12 ha 475 m.ü.M.

Trockenrasen in verschiedenartiger Ausbildung mit geschützten und seltenen Pflanzen. Reizvolle Föhrengruppe.

Aestige Graslilie, Skabiosen-Flockenblume, Echtes Labkraut, Orchideen, Pyramiden-Kammschmiele, Dornige Hauhechel, Falscher Mauerpfeffer, Ziest, Echter Gamander.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung als Standort einer vielfältigen Flora und ihrer Begleitfauna.

Massnahmen:

Schnitt im Herbst. Teilweise entbuschen.

- 5 Trockenstandort Geislenriet Regional

691.65/269.95 0.15 ha 470 m.ü.M.

Lichter Föhrenwald mit vielen geschützten und seltenen Pflanzen.

Wundklee, Hügel-Meister, Rapunzel-Glockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Echtes-Labkraut, Pyramiden-Kammschmiele, Dornige Hauhechel, Tauben-Skabiose, Aufrechter Ziest, Orchideen.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung der artenreichen Waldbiozönose.

Massnahmen:

Ausholzen der Sträucher.

DORF

- 6 Trockenstandort Horn Regional
691.4/269.52 0.3 ha 480 m.ü.M.
Waldrand und lichter Föhrenwald mit geschützten und seltenen
Trockenrasenpflanzen.
Aestige Graslilie, Wundklee, Ochsenauge, Kartäuser-Nelke,
Hufeisenklee, Schopfige Kreuzblume.
Ziel:
Uneingeschränkte Erhaltung des botanisch reichhaltigen Trocken-
standortes.
Massnahmen:
Entfernen der dem Waldrand vorgelagerten Büsche.
- 7 Trockenstandort Berg Regional
691.5/269.2 0.5 ha 490 m.ü.M.
Waldrand und Waldeinschnitte mit Trockenrasen. Standorte zahl-
reicher seltener und geschützter Pflanzenarten.
Wundklee, Ochsenauge, Orchideen, Dornige Hauhechel, Schopfi-
ge Kreuzblume, Tauben-Skabiose, Echter Gamander.
Ziel:
Ungeschmälerte Erhaltung als Stützpunkt für eine Vielzahl ge-
fährdeter Pflanzen.
Massnahmen:
Schnitt im Herbst. Büsche beseitigen.
- 8 Trockenstandort Wattikon (Schwarzalden) Regional
690.57/268.95 0.3 ha 475 m.ü.M.
Trockenrasen entlang eines Föhrenwaldes. Standort geschützter
und seltener Pflanzen.
Wundklee, Hügel-Meister, Berg-Aster, Dornige Hauhechel, Tauben-
Skabiose, Aufrechter Ziest, Echter Gamander.
Ziel:
Ungeschmälerte Erhaltung des botanisch wertvollen Trockenstand-
ortes.
Massnahmen:
Schnitt im Herbst. Aushauen der Sträucher.

DORF

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

- 101 Molassehügel mit Solifluktionstälchen und Moräne
Goldenberg-Forenbuck-Schwerzenberg Regional
(siehe auch Naturschutzobjekte und weitere Land-
schaftsschutzobjekte)
- Der aus der Oberen Süßwassermolasse bestehende Goldenberg dominiert den östlichen Teil des Flaachtales. Schleifendes Eis der letzten Eiszeit schuf die Kuppenform. Die Tälchen entstanden hauptsächlich durch Bewegungen der Lockermassen (Erde, Schutt etc.) in oberflächlich aufgetauten Frostböden. Diese Dellen, wie die Tälchen mit muldenförmigem Querschnitt genannt werden, sind in dieser Gegend sonst nirgends derart gut ausgebildet. Auf der Molasse liegt eine würmeiszeitliche Moräne des Rüdlinger-Stadiums (Maximalstand).
- Ziel:
Erhaltung der geomorphologisch charakteristischen und landschaftlich dominierenden Landschaftsform.
- Massnahmen:
Keine besonderen.
- 102 Bentonithorizont am Bergbuck Regional
Am nördlichen Abhang des Bergbuckes befindet sich ein sog. Bentonithorizont. Dieses besondere Molassesediment entstand durch Verwitterung aus vulkanischem Tuff. Dieser stammt von Auswürfen der Vulkane im Hegau und am Schinerberg.
- Ziel:
Erhaltung der als Leithorizont geologisch bedeutungsvollen Ablagerung.
- Massnahmen:
Keine besonderen.
- 103 Lotzenbach Regional
(zus. mit Volken, Neftenbach, Buch a.I.,
Berg a.I. und Flaach)
- Der Lotzenbach entspringt zwischen Desibach und Bebikon. Er fliesst zuerst in nördlicher Richtung dem Flaacher Tal zu, biegt dann gegen Westen und tritt bei Flaach in die Thurebene hinaus.

DORF

- (103) Der Bach hat stellenweise prächtige Mäander ausgebildet oder sich tief bis in die Molasse eingeschnitten und dadurch eindruckliche Tobel geschaffen mit interessanten Aufschlüssen der Oberen Süßwasser- und Meeresmolasse. Härtere Molasseschwellen bilden Fallstufen, über die der Bach hinunterstürzt.

Vielfältige Vogelwelt: U.a. Baumpieper, Pirol und Raubwürger.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung der verschiedenartigen und geologisch charakteristischen Laufstrecken des Baches.

Massnahmen:

Keine beeinträchtigenden Bachverbauungen.